



## Allgemeines zu Erdbeerkulturen



Während der Sommermonate genießen wir Gaumenfreuden, die uns unsere köstlichen Erdbeerfrüchte aus dem Garten beschere. Das ist aber auch die Jahreszeit, in der wichtige Termine für die Erdbeerkultur beachtet werden sollten. Ende Juli beginnt die Pflanzzeit für die meisten Erdbeersorten.

Die Wurzelneubildung setzt verstärkt ein, und der Nährstoffbedarf muss befriedigt werden. Die Bewurzelungsphase dauert bis Ende August, danach werden die Blütenknospenanlagen gebildet. Dies geschieht im Kurztag des beginnenden Herbstes. Je mehr Zeit die Neupflanzung für diese Phase hat, desto mehr Ertrag gibt es im nächsten Jahr. Neupflanzungen im September oder gar im Oktober bringen darum nur geringe Anteile der sonst möglichen Erntemenge.



Bei vorjährigen Kulturen ist der richtige Zeitpunkt für die Düngung nach der Erntezeit gekommen, die ja identisch mit der Bewurzelungsphase ist. Bewässerung während Trockenperioden, Unkrautbekämpfung und flache Bodenlockerung sind kulturbegleitende Pflegemaßnahmen bis Vegetationsende.

Nach der Winterruhe setzt das Blattwachstum ein und erneutes Wurzelwachstum findet statt. Während des vegetativen Wachstums werden aber auch Ranken ausgebildet. Je weniger Blütenknospen im Herbst gebildet wurden, desto mehr Ausläufer mit Jungpflanzen werden hervorgebracht. Das bedeutet, dass oft die schlechten Träger die besten Absenker haben. Um eine negative Auslese zu vermeiden, sollten die Bestträgerpflanzen vor der Ernte mit einem Stock markiert werden und nur von diesen Pflanzen Nachzucht betrieben werden.

Bei zu geringer Winterfeuchtigkeit und Trockenzeiten während der Blüte bis zur Fruchtentwicklung empfiehlt sich ausreichende Bewässerung.

Wer auf seine Erdbeeren Wert legt, wird feststellen, dass einige Termine fürs Erdbeerbeet eingehalten werden sollten.

gez. Bodo Ziesche